

Lyon, Saarbrücken, den 12. Mai 2022

PRESSEMITTEILUNG

Internationaler Preis im Bereich *One Health*

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH), das Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim und das Institut Mérieux haben gemeinsam einen internationalen Preis im Bereich *One Health* ins Leben gerufen. Dotiert mit 20 000 € soll er herausragende Forschungsarbeiten zur Verbesserung der globalen öffentlichen Gesundheit auszeichnen. Diese Ankündigung erfolgte heute im Rahmen der deutsch-französischen Europa-Dialoge in Lyon.

„Angesichts der weltweiten Pandemien ist die Relevanz der internationalen Zusammenarbeit im Bereich medizinische Forschung, Gesundheitsversorgung und Umweltschutz stark in den Fokus gerückt“, erklärt DFH-Präsident Philippe Gréciano, Initiator des Preises.

Verschiedenste Forschungsfelder haben eine starke interaktive und internationale Relevanz. Gemeinsam können sie die heutigen Herausforderungen überwinden: Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Pharmazie, Psychologie, Veterinärmedizin usw.

Ausgezeichnet werden soll ein*e junge*r Forscher*in, der*die in diesen Bereichen innovative und anerkannte Forschungsarbeiten durchgeführt hat. Ziel des Preises ist es, den internationalen Dialog zu Fragen der Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt zu intensivieren und die Vielfalt deutsch-französischer Forschung in diesen Bereichen sichtbar zu machen.

Die DFH unterstützt den integrativen Ansatz zur Verbesserung der globalen öffentlichen Gesundheit. Die europäische Zusammenarbeit steht hierbei im Fokus.

Die Verleihung des internationalen Preises findet im Herbst in Lyon statt.

Zur Ausschreibung: <https://www.dfh-ufa.org/blog/internationaler-preis-one-health>

Deutsch-französische Europa-Dialoge: www.univ-lyon2.fr/international/actualites/dialogues-franco-allemands

Pressekontakt:

Sarah Wölfle | +49 681 938 12 144 | woelfle@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 145 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 300 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org